

Anhang 6

Maßnahmenkatalog

Hinweis: Kursiv gesetzt sind Maßnahmen/Maßnahmendifferenzierungen, die für die im Methodenhandbuch bearbeiteten Arten keine Berücksichtigung fanden, aber als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme auch in Betracht kommen können. Im jeweiligen Einzelfall können auch weitere, in der Tabelle nicht aufgeführte, Maßnahmen in Betracht kommen, sofern sie die fachlichen Anforderungen an die Wirksamkeit von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen erfüllen.

Maßnahmen-ID	N=Neuschaffung E=Entwicklung	Maßnahmenkatalog
W		Maßnahmen im Wald / Waldbauliche Maßnahmen
W1		Nutzungsextensivierung im Wald
W1.1	E	Nutzungsverzicht
W1.3	N/E	<i>Entwicklung von Pionierwald / gelenkte Sukzession</i>
W1.4	E	Erhöhung des Erntealters in Altholzbeständen
W1.5	E	<i>Niederwaldartige Nutzung</i>
W1.6	E	Förderung naturnaher Waldentwicklung
W2		Strukturierung von Waldbeständen
W2.1	E	Auflichten dichter Gehölzbestände
W2.2	E	Förderung von Unterholz und Dickichten
W3.1	N	Entwicklung von Schneisen (dauerhafte Offenhaltung)
W3.2	N	Entwicklung offener Waldlichtungen / Kleinkahlschläge
W2.5	E	Freistellung älterer Bäume
W4		Waldrandgestaltung
W4.1	E	Auflichten von Waldrändern
W4.2	N	Entwicklung von arten- und strukturreichen Waldinnen- und -außenmänteln (Verdichten von Waldrändern)
W5		Erhöhung Totholzanteil
W5.1	N	Einbringen von Stubben und Totholz
W5.2	N	Aktive Förderung von Totholz (z.B. Ringeln)
W5.3	E	Erhalt und Förderung von Altholz und stehendem Totholz
W6	N	Umwandlung von Nadelholzbeständen in (lichten) Laubwald
W6.1	N/E	Entnahme von Fremdgehölzen in Laubwaldbeständen
W7	E	Förderung bestimmter Baumarten
W8		Waldmaßnahmen auf Sonderstandorten
W8.1	N	Entwicklung von Feuchtwald
W8.2	N	<i>Entwicklung von Erlen- und Birkenbruchwald</i>
W9	E	Förderung von Hallenwäldern
W10	E	<i>Förderung von Waldweide (nach Einzelfallprüfung unter Einbeziehung des Landesbetrieb Wald und Holz)</i>

O		Maßnahmen im (landwirtschaftlich genutzten) Offenland
O1		Entwicklungsmaßnahmen im Grünland
O1.1	N/E	Anlage / Entwicklung von Extensivgrünland
O1.1.1	N	Anlage / Entwicklung von Extensivgrünland auf mittleren Standorten
O1.1.2	N	Anlage / Entwicklung von Extensivgrünland auf feuchten u. nassen Standorten
O1.2.3	E	Extensive Beweidung
O1.2.4	E	Extensive Mahd
O4.1.1	E	Extensive Unterhaltung von Ufer- und Wegrändern sowie Bahndämmen
O4.1.3	E	Entwicklung von Brachflächen / jungen Sukzessionsstadien (krautig auf Normalstandorten)
O4.1.4	E	<i>Entwicklung von Feuchtwiesenbrachen</i>
O2.5	E	Rotationsmahd / Wechselbrache
O2		Entwicklungsmaßnahmen im Ackerland
O2.1	E	Nutzungsintensivierung von Intensiv-Acker (Verzicht auf Düngung und Biozide, doppelter Reihenabstand bei Getreideeinsaat, Belassen von Stoppelbrachen, schonende Bodenbearbeitung im Spätherbst, Verzicht auf Tiefpflügen)
O2.2	E	Anlage von Ackerbrachen
O3		Entwicklungsmaßnahmen Gehölze im Offenland
O3.1	N	Anlage von Gehölzen
O3.1.1	N	<i>Anlage von Feldgehölzinseln</i>
O3.1.2	N	Anlage von Hecken
O3.1.3	N/E	Anlage / Entwicklung von Streuobstbeständen
O4		Entwicklungsmaßnahmen nicht landwirtschaftlich genutzter Flächen
O4.1	N/E	Anlage von Hochstaudenfluren
O4.2	N/E	Anlage / Entwicklung von Heideflächen (trockene Standorte)
O4.3	E	Offenhaltung / Entwicklung von Sandtrockenrasen und Halbtrockenrasen
O4.4	N	Anlage von vegetationsarmen Flächen / Strukturen
O4.4.1	N/E	Anlage / Offenhaltung grabbarer, sandiger Rohbodenflächen
O4.4.2	N	Anlage lückiger Schotterfluren
O4.4.3	N	Anlage von Gesteinsaufschüttungen
O4.4.4	N	Anlage von Legesteinmauern / Trockenmauern
O4.4.5	N	Anlage von Totholzhaufen / Totholzhecken
O4.6	N/E	<i>Anlage / Entwicklung von Feuchtheiden</i>
O4.8	N/E	<i>Anlage / Entwicklung von Großseggenriedern</i>
O4.9	N	Entwicklung von Krautsäumen als Nahrungsflächen
O5		Biotoppflege im Offenland
O5.1	N/E	Anpflanzung / Pflege von Kopfbäumen, Hochstammobstbäumen und anderen Höhlenbäumen
O5.3	E	<i>Entkusselung, Erhalt einzelner Büsche und Bäume</i>
O5.4	E	Steuerung der Sukzession (u.a. in Abbaugeländen u. auf Industriebrachen)
O5.4.1	E	Freistellung Felshabitats / Entbuschung

G		Gewässer- / Wasserhaushaltsmaßnahmen
G1		Anlage von (Still)Gewässern
G1.1	N	Anlage von Kleingewässern
G1.2	N	Anlage von Großgewässern (Teiche, Seen)
G1.3	N	Anlage von Waldtümpeln
G2		Anlage von ephemeren Wasserflächen / Feuchtstellen
G2.1	N	Anlage von Blänken
G2.2	N	Anlage von Wasserlachen
G2.3	N	Anlage von flachen Kleingewässern mit Schlammufern
G3		Anlage von Habitatstrukturen an größeren Gewässern
G3.1	N	Anlage von Flachufern
G3.2	N	Anlage von Steilufern
G3.3	N	Anlage von Flachwasserzonen
G3.5	N/E	Anlage / Entwicklung von Röhricht- und Schilfbeständen
G3.6	N/E	Anlage / Entwicklung von Ufergehölzen
G4		Stabilisierung des Grundwasserstandes / Wiedervernässung
G4.2	N	<i>Temporäre Überstauung</i>
G4.3	N	Wiedervernässung
G4.4	N	<i>Stabilisierung des Grundwasserstandes auf wechselfeuchten Standorten</i>
G5	N/E	Wiederherstellung / Entwicklung der Überschwemmungsdynamik in Auenbereichen
G3.4	N/E	Anlage / Entwicklung von Altarmen / Flutrinnen
G6		Gewässerpflege / -sanierung
G6.1	E	Regelung des Fischbesatzes
G6.2	N/E	Gewässersanierung
G6.2.1	E	Rückbau von Uferbefestigungen
G.6.2.2	E	<i>Wiederherstellung der Durchgängigkeit / Aufhebung von Gewässerverrohrungen</i>
G6.3	E	Freistellen beschatteter Gewässerstrukturen / Entbuschung
G6.4	E	<i>Extensive Gewässerunterhaltung (Gräben etc.)</i>
Av		Spezielle Artenschutzmaßnahmen Avifauna
Av1		Anlage von Nisthilfen
Av1.1	N	Anlage von künstlichen Nisthilfen (Kästen, Röhren, Kunstnester)
Av1.4	N	Anlage von Nisthilfen: Steilwände aus Sand oder Lehm
Av1.5	N	Anlage von Nisthilfen: Nischen in Felsen
Av3.1	N	Anlage von Nisthilfen: Gestrüppwälle, Reisighaufen
Av3.2	N	Anlage von Nisthilfen: Bohren von Baumhöhlen
Av3.3	N	Anlage von Nisthilfen: raue Fassadenoberfläche
Av3.4	N/E	Anlage von Höhleninitialen
Av2		Einrichtung Schutzzonen
Av2.2	N/E	Anlage von Gelegefenstern
Av2.3	E	Markierung / Einzäunung von Brutstandorten (individueller Gelegeschutz)
Av4	N	Anlage von Flutrinnen um Gelege
Av6	N	Prädatorenmanagement
Av6.1	N	Aktives Prädatorenmanagement (Bejagung / Tötung)
Av6.2	N	Passives Prädatorenmanagement (Zäunung / Habitatsteuerung / Vergrämung)

S		Spezielle Artenschutzmaßnahmen Säugetiere (ohne Fledermäuse)
S1	N	Installation von künstlichen Quartieren (Haselmauskästen / Wurfboxen)
S3	E	<i>Optimierung von Bunkeranlagen und Panzersperren</i>
		Spezielle Artenschutzmaßnahmen Fledermäuse
FL1		Neuschaffung oder Optimierung von Quartierangeboten in Gebäuden / Bauwerken
FL1.1	N	Neuschaffung von Spaltenquartieren an / in Gebäuden
FL1.1.1	N	Neuschaffung von Spaltenquartieren an / in Gebäuden als Sommerquartier
FL1.1.2	N	Neuschaffung von Spaltenquartieren an / in Gebäuden als Winterquartier
FL1.2	N	Anlage von Quartieren an / in gewässernahen Bauwerken
FL1.3		Quartieroptimierung
FL1.3.2	N/E	<i>Öffnen von Dachböden / Schaffung von Einflugmöglichkeiten</i>
FL1.3.3	N/E	<i>Optimierung von Hang- / Versteckmöglichkeiten (wie z.B. Fledermausbretter)</i>
FL2		Neuschaffung / Optimierung von Quartierangeboten im Wald
FL2.1	N	Installation von Fledermauskästen
FL2.2	N/E	Anlage neuer Baumhöhlen durch Anbohren bzw. Fräsen
FL2.4	N	Anlage von Spaltenquartieren an Jagdkanzeln und -hütten
FL4		Sanierung von Winterquartieren
FL4.6	N/E	<i>Optimierung: Einrichtung von einbruchsicheren Verschlüssen bzw. Fledermausgittern</i>
FL5	N	Neuanlage von Flugwegen / Nahrungshabitaten
FL5.1		Anlage von linienhaften Gehölzstrukturen
		Spezielle Artenschutzmaßnahmen Falter
Fa3	N/E	Gezielte Förderung / Einbringung von Futterpflanzen